
Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra future“: Klimawandel und Gesundheit Psychische Folgen bei Extremereignissen

Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit wurden in zahlreichen Studien belegt und zählen zu den zentralsten gesundheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Zwischen ländlichen und städtischen Regionen sind die Effekte des Klimawandels stark unterschieden und die Lösungsmodelle werden idealer Weise unter Einbezug der Gemeinden, regionaler transdisziplinärer Forschung und der Bevölkerung entwickelt.

Extremereignisse sind:

- Windereignisse wie Stürme, Tornados, Orkane
- Massebewegungen wie Lawinen, Muren und Erdbeben
- Blitzschläge
- Waldbrände



In Österreich kommen solche Extremereignisse, durch den Klimawandel, gehäuft vor und verursachen Sachschäden in Milliardenhöhe. Der unmittelbare Schaden auf die Gesundheit, sowie mit dem Ereignis zusammenhängende Todesfälle sind sehr gering, jedoch ist die psychische Belastung auf Grund des Verlustes oder Bedrohung von Eigentum und Erwerbsgrundlage, enorm.

Psychische Folgen nach Extremereignissen

Im ländlichen Bereich sind beispielsweise gehäufte Suizide bei Landwirten, in Folge von Extremereignissen mit massiven Sachschäden zu verzeichnen.

Zu unterscheiden sind Belastungsstörungen auf Grund langanhaltender Stresssituationen und Traumatisierungen. Erkrankungen der Psyche äußern sich in ihrer Symptomatik individuell, können sich von Person zu Person stark unterscheiden

und hängen auch vom Alter der betreffenden Personen ab. Selbst die gängigen Klassifikationssysteme zur Diagnostizierung können nicht alle Aspekte einer Traumatisierung ausreichend erfassen.

Folgende Symptome können ein Hinweis auf eine Traumatisierung sein, wenn diese zuvor nicht beobachtet wurden:

- Schlafstörungen wie nächtliches Erwachen,
- Angst- und Panikstörungen,
- Schwierigkeiten eigene Belastungsgrenzen einzuschätzen, die auf Grund des Extremereignisses vorübergehend herabgesetzt sein können,
- unter Umständen gibt es auch teilweise Verluste von Erinnerungen aus der eigenen Biografie,
- Verlust der Impulskontrolle in Form von plötzlichem Weinen oder gesteigertem aggressivem Verhalten
- Alkoholmissbrauch als Bewältigungsstrategie, die Verluste der Selbstregulation zu kompensieren

Maßnahmen zur Genesung



- Hilfe und Beratung bei professionell ausgebildeten Dienstleister_innen einholen,
- einige Symptome können medikamentös kompensiert werden,
- Traumatherapien
- Entspannungstechniken
- es bedarf mehrerer Termine, um wirksame Lösungsstrategien zu entwickeln,
- die Genesung hängt zu einem wesentlichen Teil von der Bereitschaft der betroffenen Person ab, Hilfe anzunehmen und für die eigene Gesundheit bewusste Veränderungen im Lebensalltag zu gestalten

RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

Klimawandelanpassungsmanager der Region „Terra future“

DI Bernhard Reinitzhuber

Marktplatz 21

9584 Finkenstein

www.kem-terra.at

<https://www.facebook.com/groups/896432323853072/>

kem.terra@ktn.gde.at

Tel. 0699 / 81 23 70 66

Büroöffnungszeiten:

Finkenstein, Gemeindeamt: Jeden Montag 13:15 bis 15:45

Vorherige Terminvereinbarung (per Mail, Tel.) erforderlich.